

Antrag Nr. 19-O-04-0002

Grüne

Betreff:

Fußweg in der Schützenstraße

Antragstext:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Fußweg in der Schützenstr. stadtauswärts in Richtung Platter Str. zwischen Dannecker Str. bis mindestens zum Carl-von-Ibell-Weg in Stand zu setzen. Der Magistrat möge prüfen, ob dieser Weg nicht nur als Fußweg sondern auch zur Nutzung als Radweg geeignet wäre.

Begründung:

Fußgänger*innen, die von der Dannecker Straße kommend, rechts in die Schützenstraße einbiegen ebenso wie die an der Bushaltestelle Bornhofenweg Aussteigenden (Foto 1), sehen sich nach wenigen Schritten am Ende (Foto 2) des abrupt aufhörenden und dann völlig überwachsenen Bürgersteigs (Foto 3). Stadtauswärts ist bis zum Carl-von-Ibell-Weg bergseitig hin und wieder noch der Fußweg zu erkennen, aber u. a. wegen der dort parkenden PKW (Foto 4), wegen des Bewuchses (Foto 3) und der vorhandenen Unterbrechungen nicht durchgängig nutzbar.

Die stark befahrene B 417 und die schlecht einsehbare Haarnadelkurve in diesem Bereich bietet für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen ein erhöhtes Unfallrisiko, weshalb hier eine Trennung vom MIV wünschenswert wäre.

Fußgänger*innen, die durch die Grünanlage aus Richtung Thorwaldsenanlage oder von der Spitzwegstr. kommen, haben keine Verbindung mehr mit dem ehemaligen Fußweg an der Schützenstraße.

Darüber hinaus ist die Haltestelle Bornhofenweg für alle Nicht-PKW-Besitzenden der Zugang, um zum Postamt bei der Firma EUCAM im Carl-von Ibell-Weg zu gelangen (welches u. a. als Depot für nicht zugestellte Paketsendungen dient).

Schließlich wäre für alle Spaziergänger*innen, die von der Schützenstraße über den Carl-von-Ibell-Weg den Wald erreichen wollen, die Wiederherstellung des Fußweges erfreulich.

Wiesbaden, 30.01.2019